

Kontaktperson Schutzkonzept Samichlausgruppe Sursee

Carlo Piani, Mariazellhöhe 12, 6210 Sursee, 079 620 57 52,
carlo.piani@pfarrei-sursee.ch; pianifamily@sunrise.ch

Schutzkonzept Samichlausgruppe Sursee

Änderungen: **ab 29. Okt. 2020 / 01. Dez. 2020**

GRUNDREGEL SCHUTZKONZEPT

Die Samichlausgruppe Sursee setzt alles daran, die Sicherheitsbestimmungen für die Teilnehmenden (Samichläuse, **Schmutzlis**, LaternenträgerInnen, **Zwergli** und die HelferInnen) zu gewährleisten. Um die BAG Richtlinien umsetzen zu können, braucht es ein entsprechendes Schutzkonzept für den Vorbereitungsort (Pfarreiheim), den dezentralen Einzug bei den Schulhäusern sowie für die Hausbesuche.

Es müssen gewisse Grundregeln beachtet werden:

- Beim Eintritt ins Pfarreiheim waschen sich alle Personen die Hände oder desinfizieren sie mit dem bereitgestellten Mittel.
- Die Abstandsregel von 1.5m soll (wo möglich) eingehalten werden.
- Benutzte Oberflächen oder Gegenstände werden bedarfsgerecht gereinigt.
- Teilnehmende mit Krankheitssymptomen bleiben zuhause.
- Während den Samichlausaktivitäten findet ein regelmässiger, gegenseitiger Austausch innerhalb der Kerngruppe statt.

1. HÄNDEHYGIENE / UTENSILIENHYGIENE

Die Teilnehmenden waschen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife oder desinfizieren sich die Hände mit Händedesinfektionsmittel. Dies erfolgt insbesondere bei der Ankunft im Pfarreiheim, bei der Rückkehr nach den Aktivitäten ins Pfarreiheim.

Aufgrund der neuen Vorgaben werden nur noch ein minimum an Personal auf geboten. Der Samichlaus wird nur durch einen Laternenträger*In begleitet, welcher aus dem Familienumfeld des Samichlaus ist. Weiter wird eine Begleitperson den Samichlaus bei den Hausbesuchen begleiten und ihn unterstützen (siehe Anhang "Samichlaus-Info").

Die Bärte werden nach Gebrauch jeweils 72h in Quarantäne gesetzt, bevor sie zu einem neuen Einsatz kommen.

Die Samichlaus-Unterkleider werden nach dem Gebrauch gewaschen.

2. DISTANZ HALTEN

2.1 Gestaltung ~~Bereitstellen für den Einzug und die Hausbesuche~~

Da die nötige Distanz beim Herrichten der Samichläuse, **Schmutzlis**, LaternenträgerInnen **und Zwerglis** nicht eingehalten werden kann, gilt für die HelferInnen die Maskenpflicht im Pfarreiheim. **Samichlaus und Laternenträger*In tragen auch immer eine Maske.**

2.2. Gestaltung Aufenthaltsräume / Essräume

Die Ankleide- und Aufenthaltsräume sind so eingerichtet, dass der Mindestabstand gut eingehalten werden kann.

Bei den Essräumen gibt es keine Selbstbedienung, der Imbiss wird serviert. Wird nicht angeboten.

Für die Aufenthalts- und Essräume gibt es eine definierte maximale Personenzahl pro Raum. Über diese Zahl wird am Eingang/Türe informiert.

Das Personal erhält ein Lunchsäckli. Die Samichläuse und Laternenträger*Innen kommen gepflegt. Am Schluss gibt es kein Abschlussimbiss. Sie erhalten ein Chlaussäckli. Ein Dankessen wird zu einem späteren Zeitpunkt organisiert.

3. REINIGUNG

3.1 Lüften

Regelmässiges Lüften der Räume, Kontrolle durch das Kernteam

3.2. Oberflächen und Schalter

- Die Oberflächen der Tische sind regelmässig mit entsprechendem Oberflächen-desinfektionsmittel zu reinigen.
- Türgriffe werden regelmässig durch die Kerngruppe gereinigt.

3.3. WC-Anlagen

Die WC-Anlagen werden einmal pro Anlass durch den Hauswart gereinigt und desinfiziert.

3.4. Grundreinigung

Erfolgt nach der Beendigung der letzten Samichlausaktivität durch den Hauswart

4. ZUTRITT und AUFENTHALT

Es werden nur Personen ins Pfarreiheim zugelassen, die eine Funktion innehaben.

Im ganzen Pfarreiheim gilt grundsätzlich Maskenpflicht. Die Räume der Samichlausgruppe sind für andere Nutzende des Pfarreiheim nicht zugänglich.

Vor der Pfarreiheim soll die Ansammlung von grösseren Elterngruppen vermieden werden. Nicht mehr relevant, da wir keine Zwergli einsetzen.

Der Zutritt und der Ausgang werden gekennzeichnet

Im Chlauszimmer muss genügend Abstand eingehalten werden können. Samichläuse, die fertig eingekleidet sind warten im Vorraum oder Pfarreiheimsaal.

Im Umkleideraum der Laternenträger*Innen halten sich max. 3 Personen auf. Wer eingekleidet ist, wartet im zugeteilten Jugendraum.

Das Logistikzimmer ist nur für die Logistik zugänglich.

Es stehen überall Desinfektionsmittelspender bereit.

5. Aktivitäten und deren Schutzbestimmungen/Vorkehrungen

Dezentraler Einzug in den drei Schulhäusern: Besuche Kindergarten, 1.&2. Klasse: Die Bestimmungen des Rektorates der Stadtschulen Sursee werden eingehalten. Die Schule

informiert die SchülerInnen und deren Erziehungsberechtigte vorgängig über den Ablauf. Auf jedem Schulhausplatz ist ein Verantwortlicher der Samichlausgruppe, der für die Einhaltung der Schutzbestimmungen besorgt ist. Detailinformationen werden direkt vor Ort mit den beteiligten Personen besprochen.

Hausbesuche: Auf der Anmeldung für die Samichlausbesuche wird darauf hingewiesen, dass die besuchten Familien verantwortlich für die BAG Regeln sind, insbesondere das Einhalten des Mindestabstandes von 1.5 Meter. Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Familien, dass sie dies einhalten werden. **Die Familien erhalten nach der Anmeldung ein Infoblatt mit den einzuhaltenden Massnahmen.** ~~Es werden Kontaktdaten publiziert, damit man sich auch kurzfristig abmelden kann.~~ Anhand der Kontaktdaten können sich die Familien kurzfristig abmelden, sollte jemand krank sein oder sich nicht wohlfühlen. **Spontanbesuche sind nicht erlaubt.**

Es gilt für alle Beteiligten über 12 Jahre eine durchgehende Maskentragpflicht während des Besuches des Samichlaus. Davon ist auch der Samichlaus nicht ausgenommen.

Gaben: Es werden nur verpackte Häli abgegeben, ~~bei den Hausbesuchen werden Äpfel und Nüsse abgegeben,~~ die Abgaben erfolgen mit Handschuhen.

6. INFORMATION / CONTACT-TRACING

Sämtliche Namen und Adressen, Telefonnummern der Teilnehmenden der Samichlausgruppe und der teilnehmenden Familien sind dem Kernteam Samichlausgruppe Sursee bekannt.

Gegenseitige wichtige Ereignisse werden via WhatsApp direkt gegenseitig informiert. Die Kerngruppe ist bei jedem Anlass vor Ort und nötige zeitnahe Entscheidungen zu fällen.

7. BESONDERES

Grundsätzlich sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich für die Maskenbeschaffung. Vor Ort gibt es jedoch einen Reservestock, wenn die Maske vergessen wurde.

Dieses Konzept wurde durch das Kernteam Samichlausgruppe Sursee an der Sitzung vom 28.9.2020 besprochen und genehmigt.

Sursee, 28.9.2020

Samichlaus-Gruppe Sursee, Kerngruppe

Aktualisierung: 29. Oktober 2020 / 1. Dezember 2020

Anhang:

Infoblatt Familien

Infoblatt Samichlaus

Infoblatt Helfer*Innen

Anmeldung Samichlaus